

Hinweise für Anfragen zu einem möglichen Kampfmittelverdacht beim Kampfmittelräumdienst der Bezirksregierung Düsseldorf

Für die Bearbeitung Ihrer Anfrage nach möglichen Kampfmittelbelastungen auf einem Grundstück werden folgende Unterlagen benötigt:

1. Ein Antrag, aus dem die genaue Lage (Gemarkung: _____, Flur: _____, Flurstück: _____), Bezeichnung und jetzige Nutzung des Grundstücks hervorgeht.
2. Ein detaillierter Baulageplan (Deutsche Grundkarte 1 : 5.000).
3. Eine Erklärung, ob es sich um eine - ggf. auch ehemalige - bundeseigene Liegenschaft handelt.
4. Eine Betretungserlaubnis des Eigentümers des betroffenen Grundstücks und - falls diese ebenfalls betreten werden müssen - der Eigentümer betroffener Nachbargrundstücke.
5. Eine Übersicht über Versorgungsleitungen (falls Sondierungsmaßnahmen erforderlich werden).

Sie bekommen die Pläne bei den jeweiligen Versorgungsträgern (z.B. Gas- oder Wasserwerk, Elektrizitätswerk, Telekom etc.). Die Pläne können ggf. nachgereicht werden. Um Bauverzögerungen und ggf. die Stilllegungen der Baustelle zu vermeiden, sollte der Antrag frühzeitig – das heißt mindestens ein halbes Jahr vor Baubeginn **beim Ordnungsamt der Stadt Düren, Herrn Senden, Schenkelstraße 6 - 8, 52349 Düren, Telefon: 02421 25-2346, Telefax: 02421 25-180-2388, eingereicht werden.**